

Grundlagenplan als Auszug aus dem Liegen-
schaftssteuer
Ausgearbeitet gem. Par. 1 Abs. 1 u. 2 der
Planzeichenverordnung 1990 (PlanZV 90)

Vermessungs- und Planungsbüro
H. FROMMELD, Im Winkel 8
88521 ERTINGEN - ERSDORF
Liste Beratender Ingenieure-Ingenieur-
Kammer Baden-Württemberg Nr. 6235
ERSDORF Nr. 14/2009

Landkreis: BIBERACH
Gemeinde: ERTINGEN
Gemarkung: BINZWANGEN

M. 1:1000
STAND: April 2008

Verfahren: § 3 Abs. 1 Nr. 1
Planungsphase: Entwurf
Merkmal: Frommeld
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025

Altlasten nach Parag 9 Abs.5 Nr.3 BauGB
bewertete Altlastenverdachtsfläche

Plangebiet
nach Parag 9 Abs.7 BauGB
Grenze d. räumlichen Geltungsbereiches
des Bebauungsplanes
Aufzuehende Grenze d. räumlichen
Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

2. SONSTIGE ZEICHNERISCHE
FESTSETZUNGEN

unverbindliche zeichnerische Darstellung

- vorhandene Straße
- vorhandener Gehweg
- geplante bzw. ge-
nehmigte Bebauung
- projektierte
Bebauung
- Fließgewässer
1. Ordnung DONAU
- vorn Hochwasserschutzdamm
- vorhandener Gras-Kiesweg

3. WEITERE TEXTFESTSETZUNGEN
Siehe auch Satzung über die Änderung Nr.6 des
Bebauungsplans BRÜHL vom 07. September 2009

4. HINWEIS AUF WEITERE GENEHMIGTE
PLANFASSUNGEN

4.1 Rechtskräftiger Bebauungsplan Gewerbegebiet
BRÜHL mit Textteil vom 21. April 1997

4.2 Rechtskräftiger Bebauungsplan BRÜHL
Änderung Nr.5 mit Satzung über die Änderung Nr.5
jeweils vom 29. Januar 2007

1. ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN
(PLANZEICHENERKLÄRUNG)
nach Parag 9 BauGB in Verbindung mit
BauNVO und der PlanZV 90

Art der baulichen Nutzung
nach Parag 9 Abs.1 Nr.1 BauGB und Parag 8 BauNVO

Maße der baulichen Nutzung/Bauweise
nach Parag 9 Abs.1 Nr.1 u.2 sowie 2 BauGB und Parag 16
bis 23 BauNVO

Gewerbegebiet

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächen- zahl	Geschöflächen- zahl
Bauweise	

Baugrenze
Die EFH-Höhe = festgesetzte Erdgeschosfußbodenhöhe über
NN (Status 130) wird im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens
im Einvernehmen mit der Gemeinde, der Genehmigungsbehörde
sowie in Anpassung an die Abwasser- bzw. Regenwasserent-
sorgungsanlagen (Vorflut) festgelegt.

Verkehrsflächen
nach Parag 9 Abs.1 Nr.10 und 11 BauGB

- Verkehrsfläche teilweise in Kombination mit
Hochwasserschutzdamm möglich.
- landwirtschaftlicher Kiesweg
- Straßenbegrenzungslinie
- Sichtdreieck bzw. Sichtfelder mit Längenangabe
siehe Eintrag im Plan
- voröffentl Verkehrsfläche - Feldweg wird aufgehoben
(entwidmet) und geht in Privateigentum über

Wasserflächen und Flächen für die Wasser-
wirtschaft, den Hochwasserschutz und die
Regelung des Wasserabflusses
nach Parag 9 Abs.1 Nr.16 BauGB

- Überschwemmungsgebiet
- FFH Gebiet
- Offener Versickerungsgraben Einleitung über
geschlossene Rohrleitung in Sickermulde
- öffentliche Einrichtung zur Behandlung
und Versickerung des Oberflächenwassers
- Hochwasserschutzdamm teilweise in Kombination
mit Verkehrsfläche möglich.

Grünflächen-Bindung u. Auflagen für Bepflanzung,
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Planung und
Nutzungsregelung, Flächen für Maßnahmen zum
Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von
Natur und Landschaft:

in Anlehnung an: Maßnahmenplan- Grünordnerische
Festsetzungen sowie Umweltbericht mit Eingriff-Ausgleichs-
Bilanzierung (siehe Maßnahmenplan A1 bis A8)
nach Parag 9 Abs.1 Nr.15, 20 und 25 BauGB
innerhalb des Bebauungsplanes:

- Pflanzgebot Breite 3m und Pflanzgebot als Schutz-
streifen Breite 3m-Hochstämme entlang offener
Versickerungsgraben-Feldwiese A8
- Pflanzgebot als Schutzstreifen Breite 3m-sowie Rest-
fläche bis Erschließungsstraße bzw. Hochwasserschutz-
damm-Hochstämme-Feldwiese A6/A1
- Schutzstreifen Breite 3m-sowie Restfläche bis
Erschließungsstraße-Feldwiese A2
- Magerwiese mit Pflanzgebot Hochstämme entlang
Erschließungsstraße A4
- Acker als Buntbrachefläche mit einheimischen
Wildkräutern A5
- Sickermulde als Ruderalvegetation A3
- Entwicklung Uferweidengebüsch Bereich
offenen Versickerungsgraben A7

Die erforderliche Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung
wird dadurch erreicht, dass die Kompensation durch
die Einbringung von 1835 Punkten vom Okokonto
der Gemeinde Ertingen erfolgt.

Leitungsrecht nach Parag 9 Abs.1 Nr.21 BauGB
Mit Leitungsrecht belastete Flächen

Landkreis: BIBERACH
Gemeinde: ERTINGEN
Gemarkung: BINZWANGEN

*Bebauungsplan
Gewerbegebiet
BRÜHL
Änderung Nr. 6
in Binzwangen
M. 1:1000*

Gefertigt:
Ersdorf, 07. September 2009

Vermessungs- und Planungsbüro
H. FROMMELD, Im Winkel 8
88521 ERTINGEN - ERSDORF
Liste Beratender Ingenieure-Ingenieur-
Kammer Baden-Württemberg Nr. 6235
ERSDORF Nr. 14/2009

Ausgefertigt:
Ertingen,
Alexander Leitz
Bürgermeister

